

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Einheit und Wege der Literatur Osteuropas, von Hans-Bernd Harder	1
Die historischen Voraussetzungen für die Entstehung des slavischen Schrifttums, von Ivan Duĵev	19
Guslarisch-homerische Analogie im Lichte der mündlichen Theorie, von Miroslav Kravar	29
Die syllabische Metrik nach ihren ältesten ostslavischen Quellen, von Hans Rothe	41
N. N. Popovskijs „Pis'mo o pol'ze nauk“, von Helmut Keipert	61
Zu Cheraskovs Dichtungsauffassung, von Hans Rothe	93
Tragischer Alexandriner und Alexandrinertragödie in Rußland, von Hans Rothe	111
<i>Prjamoj</i> . Eine Wortstudie, von Hans Rothe	151
ABGRUND. Ein Kapitel aus der Geschichte der dichterischen Bezeichnung des Unfaßlichen, von Hans Rothe	185
Der Fürst und der Sänger. Varianten eines Balladenmotivs von Goethe bis Puškin, von Rolf-Dietrich Keil	219
<i>Nerukotvornyj</i> — Beobachtungen zur geistigen Geschichte eines Wortes, von Rolf-Dietrich Keil	269
„Nicht was ihr meint ist die Natur“. Tjutčev und das Junge Deutschland, von Hans Rothe	319
Roman und Drama. Theorie und Praxis am Beispiel von Turgenevs frühen Romanen, von Peter Thiergen	337
Russische Rom-Dichtung im 19. Jahrhundert, von Wilfried Potthoff	357
Libussa und der Schäfer Dorindo. Anmerkungen zu einem unbeachteten Libretto, von Werner Barlmeyer	415
Register	429